

Erfahrungsaustauschveranstaltung Projektmanagement am 5.3.2019 bei der Motec GmbH in Hadamar-Steinbach:

## Interdisziplinäres Projektmanagement und Turnkey-Projekte



Das neue Firmengebäude wurde 2017 eröffnet.  
Fotos: Nora Lauterbach, Landesverband Mitte

Am Fastnachtsdienstag eine Erfahrungsaustauschveranstaltung Projektmanagement anzubieten, war ein Risiko, hat aber mit 24 Teilnehmern gut funktioniert. Jürgen Weiland stellte uns das Unternehmen und das Interdisziplinäre Projektmanagement im Motec-LEAN-Produktentstehungsprozess vor. Der Beitrag von Volker Stroh beleuchtete die Anforderungen an die Vertragsgestaltung, das Projektmanagement und die entsprechende Unternehmensorganisation von Turnkey-Projekten.



Dipl.-Inf. Jürgen Weiland, Bereichsleiter Technologie, Prokurist, Motec GmbH stellt das Produktportfolio

Bei der interaktiven Vorstellungsrunde haben wir die Gelegenheit genutzt, mit der Contact-Improvisation eine neue Variante des Kennenlernens vorzustellen. Nora Lauterbach und Peter Thomin haben gezeigt, wie es geht: die Teilnehmer nehmen paarweise nonverbalen Kontakt auf: z.B. berühren sich ihre Armaußenseiten. Indem sie paarweise und im Armkontakt frei durch den Raum gehen, erkunden und erfahren sie den Sitzungsraum. Die beiden Partner stellen sich gegenseitig vor und kommen so ins Gespräch. In der nächsten Runde gehen die beiden Partner auf ein anderes Paar zu und tauschen die Partner. Sogar die Motec-Mitarbeiter im 1. Stock hatten was davon, indem wir auch den Flur für das Erkunden nutzten und dabei die exzellenten Arbeitsbedingungen in den tageslichtdurchfluteten Büros mit Ausblick ins Grüne bewunderten.

Im neuen Firmengebäude kann man im 1. Stock sehr gut von oben auf die Produktion kamerabasierter Assistenzsysteme für Nutzfahrzeuge und mobile Maschinen schauen. Jürgen Weiland und der Abteilungsleiter Produktion, Tamer Yildirim gaben uns gute Einblicke und Erläuterungen.

## „Die Einführung der neuen Projektmanagementorganisation 2014 war ein Paradigmenwechsel.“ Jürgen Weiland

Eine der Herausforderungen bei Motec ist das Multi-Projektmanagement, zu dem wir u.a. im Workshop nach dem Produktionsrundgang Erfahrungen im Teilnehmerkreis austauschten.

Für viele Unternehmen des Maschinenbaus entwickeln sich die Marktanforderungen in Richtung Gesamtlösungen und sogenannter Turnkey-Projekte. Der Beitrag von Volker Stroh beleuchtet die sich daraus ergebenden Anforderungen an die Vertragsgestaltung, das Projektmanagement und die entsprechende Unternehmensorganisation. Die Frage ist ob Turnkey-Projekte eine Chance oder notwendiges Übel sind.

Beleuchtet wurden dabei folgende Anforderungen:

- des Marktes
- an die Vertragsgestaltung
- an das Projektmanagement
- an die Unternehmensorganisation.

Nicht zuletzt konnte auch Motec von dieser Veranstaltung profitieren, denn im Workshop zu den „Fragen des Tages“ der Teilnehmer kamen beim „qualifizierten Feedback“ nach dem Produktionsrundgang sehr gute Vorschläge.

Fotostrecke:



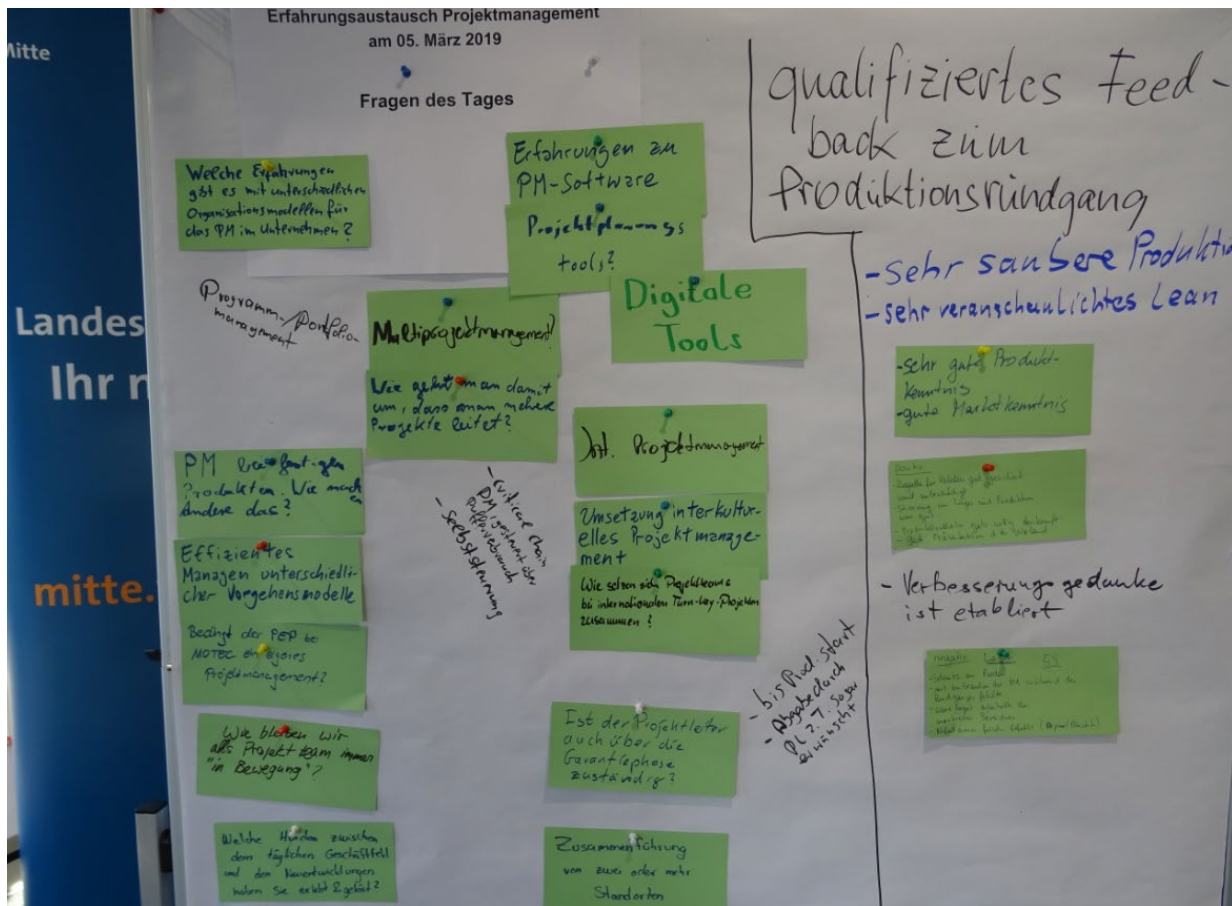
Im Kundencenter mit der 1. Gruppe...



...mit der 2. Gruppe



Intensive Gespräche im Workshop in mehreren Gruppen



Ergebnisse des Workshops

Bericht: Dr. Nora Lauterbach  
20.3.2019